

Herrn Bürgermeister
Alfred Holz
c/o Gemeinde Senden
Münsterstr. 30

48308 Senden



Anneliese Pieper
Fraktionsvorsitzende
Dorfstr. 83
48308 Senden

2011-04-19

Fon: 02598 / 1494
Fax: 02598 / 1761
anneliese.pieper@t-online.de

Antrag

Sehr geehrter Herr Holz,

im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bitte ich Sie, folgenden Antrag bei der Sitzung des HFA am 17.5.2011 unter dem Tagesordnungspunkt Haushalt zur Abstimmung auf die Tagesordnung zu setzen:

Zur fachlichen Begleitung des Arbeitskreises „Demografischer Wandel“, der auf Antrag der Grünen in der Ratssitzung am 25.6.2009 eingerichtet wurde, wird für einen begrenzten Zeitraum ein externes Fachbüro mit der Begleitung und Organisation des Arbeitskreises beauftragt. Dafür sind Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,- jährlich für die Dauer des Auftrags einzusetzen. Die konkrete Abrechnung erfolgt jeweils nach Zeitaufwand. Der Arbeitsumfang erfolgt nach Vereinbarung zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber (Verwaltung), wobei die unterschiedlichen Aspekte bei der Entwicklung der Gemeinde Senden im Hinblick auf den demografischen Wandel als Bestandteil der Auftragsvergabe festgelegt werden sollten. Über diese Untersuchungsbereiche ist im Arbeitskreis zu befinden.

Begründung

Am 25.6.2009 hat der Rat der Gemeinde auf Antrag der Grünen beschlossen, einen Arbeitskreis „Demografischer Wandel“ einzurichten, mit dem Ziel, die kommunalpolitischen Planungen und Aufgaben dem zukünftigen Bedarf anzupassen.

Bis heute hat dieser Arbeitskreis nicht getagt. Auf Anfrage erklärte die Verwaltung, sie wäre für diese Aufgabe personell nicht ausgestattet.

Unabhängig davon, dass es nicht sein darf, einen Ratsbeschluss außer Acht zu lassen, ist es aus Sicht der Grünen zwingend, die zukünftigen Planungen nach den prognostizierten veränderten Bedarfen auszurichten.

Zwar wurden bisher dem Rat in einer Pestel-Studie Zahlen zur demografischen Entwicklung vorgetragen. Handlungsperspektiven fehlten dabei und sind auch bis heute vernachlässigt worden.

Anstatt zur Behandlung des Themas Demografischer Wandel eine Verwaltungsstelle einzurichten, erachten wir die befristete Beauftragung eines Fachbüros (zunächst?) für effektiver und Kosten sparender.

Die Aufgabe – wie bisher – ganz außer acht zu lassen, ist zu kritisieren und perspektivisch wegen möglicher Fehlplanungen sozial, ökologisch und ökonomisch nicht verantwortbar und teuer.

Mit freundlichen Grüßen

Anneliese Pieper